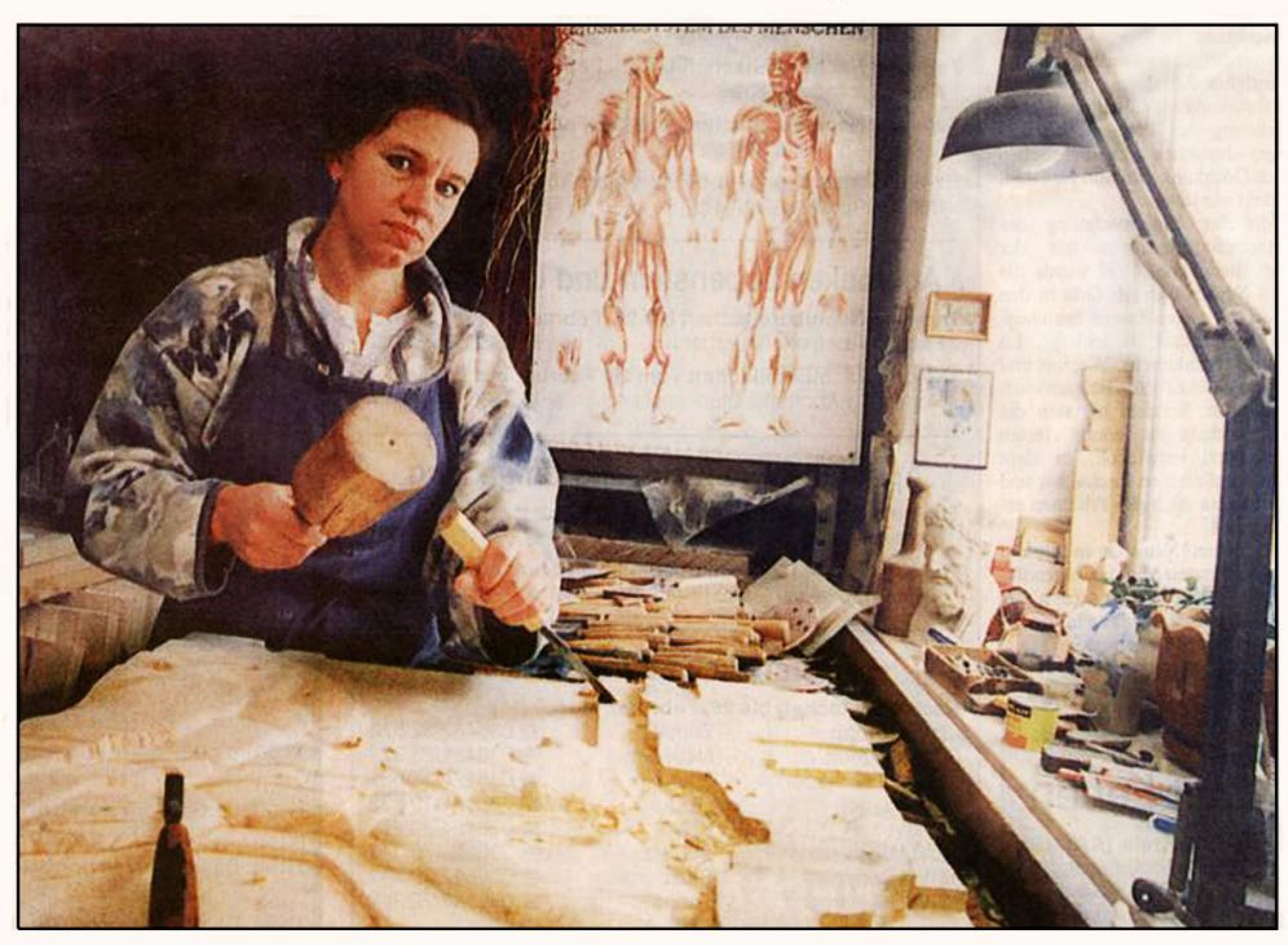
Allgemeiner Anzeiger Saale-Orla-Kreis 24.02.1999

Geschichten in Holz

Porträt der Holzbildhauerin Ilona Schlupeck aus Burkersdorf



Mit Werkzeugen, wie sie schon vor Jahrhunderten benutzt worden und einem minimalen Einsatz an moderner Technik entstehen unter Ilona Schlupeck's Händen Reliefs und Plastiken. Sie entwickelt Bildkompositionen unter Verwendung realer, surrealer und abstrakter Elemente.

Burkersdorf (AA). Künstler, die haben ein Leben. Vormittags dreht sich kein Rad. Nach der Siesta geht's ein wenig zur Sache und abends werden wilde Partys mit irren Typen gefeiert. Wohl dem, der solch ein Leben führen kann, mancher Fernsehfilm suggerierte uns Zuschauern zumindest so. Ilona Schlupeck aus Burkersdorf fällt dazu nur ein verständnisloses Kopfschütteln ein. Sicher, sie trabt nach der halben Kanne Kaffee am frühen Morgen nicht außer Haus, schließlich liegt die Werkstatt gleich treppab. Bis zum Mittag wird voll durchgezogen. Dann stehen familiäre Pflichten wie in jeder anderen Familie an, die den gesamten Nachmittag einehmen und danach ruft die Spätschicht, meistens bis Mitternacht.

Aber ein Künstler, gleich welchem Genre er zuzuordnen ist, kann wohl niemals abschalten. Selbst wenn die Hände ruhen, der Geist ist immer bei der Sache und somit liegt auch bei Ilona Schlupeck der Zeichenblock gleich neben dem Bett, auf dem in Sekundenschnelle Geistesblitze für spätere Vorhaben festgehalten werden können.

Ihr hat es ein Material angetan, das überall auftaucht. Holz, das sind die Bäume im Wald, das Treibholz im Wasser, das gute alte Küchenbüfett und, wie in ihrem Haus auch, die Fachwerksbalken. Ilona Schlupeck ist geprägt von diesem Material. Sie "kämpft" mit ihm, setzt sich mit ihm auseinander. Dabei stellt sich ihr eine ganz andere Situation dar, als dem Maler mit seiner Leinwand, die immer wieder übermalbar ist. Ist beim Holz der Span abgehoben, dann ist dies unwiderruflich. Schicksal einer Holzbildhauerin.

Lesen Sie weiter auf Seite 3.